

## RINDERZUCHT SALZBURG

# Kalbinnen- und Ochsenmast: Eine gute Alternative

Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Rindfleisch ist weiterhin steigend. Die Rinderzucht Salzburg ist bemüht, die Produktion im Qualitätsfleischsegment auszubauen.

ING. FRANZ ZEHTNER

Die gezielte Mast von Kalbinnen und Ochsen sowie deren professionelle Vermarktung im Rahmen von Qualitätsfleischprogrammen ist eine interessante Alternative für Betriebe in Salzburg, sowohl im Berggebiet als auch in Gunstlagen. Die Rinderzucht Salzburg sucht Betriebe, die sich für dieses Produktionssystem interessieren, um gemeinsam mit einem verlässlichen Vermarktungspartner ein Kalbinnen- und Ochsen-Mastprogramm in Salzburg aufzubauen.

## Futtergrundlage

Der Vorteil der Kalbinnen- und Ochsenmast liegt in der grünlandbasierten Rationsgestaltung. Die Fütterung kann durch eine optimale Grundfuttermischung sichergestellt werden. In den Wintermonaten wird überwiegend hofeigenes Grundfutter gefüttert. Weide bzw. Alpeng während der Vegetationsperiode fördert das Wohlbefinden der Rinder und führt zu einer Reduktion der Futterkosten. Kraftfutter sollte in der Jugendentwicklung sowie in der Ausmast angeboten werden. Mit einer optimalen Grundfutterqualität, bestem Weidemanagement, gezielter Kraftfütterzuteilung sowie einer ausreichenden Wasserversorgung sollte es gelingen, die gewünschten Schlachtgewichte und Klassifizierungen

zu erreichen. Wenn am Betrieb Maissilage zur Verfügung steht, kann der Kraftfüttereinsatz reduziert werden. Ohne Maissilage wird eine Kraftfüttergabe gegen Mastende von ca. zwei bis drei Kilogramm pro Tag angestrebt. Die definierten Ansprüche an Schlachttalter, Fleischigkeit und Fettabdeckung sind Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Vermarktung. Das Schlachtzielgewicht liegt bei Kalbinnen bei rund 330 kg, bei Ochsen bei rund 350 kg mit einem maximalen Alter von 30 Monaten. Das entspricht einem Lebendgewicht von 620 bis 660 kg.

## Tierhaltung

Das Halten von Mastkalbinnen und Ochsen kann in bestehenden Stallungen durchgeführt



**FÜR EINEN OPTIMALEN MASTERFOLG** sind fleischbetonte Tiere ausschlaggebend. Fleischrassen oder Kreuzungen mit Doppelnutzungsrasen sind zu empfehlen.

werden. In der Kombinationshaltung (Anbindehaltung mit Weide) ist auf eine ausreichend große und eingestreute Liegefläche zu achten, eine dauerhafte Futtermischung ist von Vorteil. Eine intensive bis mittelintensive Mast mit Tageszunahmen zwischen 850 und 1.000 Gramm sollte forciert werden, damit das Mastendgewicht so bald wie möglich erreicht wird.

## Genetik

Um den gewünschten Masterfolg gewährleisten zu können, ist der Einsatz von fleischbetonten Tieren notwendig, mittel- bis großrahmige Fleischrassen sowie Kreuzungen mit Doppelnutzungsrasen eignen sich besonders gut.

Gerade im Frischfleischsegment gewinnt das Fleisch

## Betriebe gesucht

**INTERESSIERTE BETRIEBE** können sich bei der EZG Salzburger Rind GmbH bei Franz Zehntner unter Tel. 0664/8132650 über das Projekt informieren.

von ausgemästeten Kalbinnen immer mehr an Bedeutung. Grund dafür ist die charakteristische Marmorierung, die für den typischen Geschmack sowie für die Zartheit verantwortlich ist. Der Verkaufspreis ist entscheidend für eine wirtschaftliche Mast von Kalbinnen und Ochsen, eine Vermarktung über ein definiertes Markenfleischprogramm wird angestrebt.

## Nischenprodukt

Die Mast von Kalbinnen und Ochsen stellt eine interessante Nische sowohl für konventionelle als auch für Bio-Betriebe in Salzburg dar. Es sollte gelingen, hochwertiges Rindfleisch aus Grünland zu produzieren. Mit einem verlässlichen Verarbeitungspartner verfolgt die EZG Salzburger Rind GmbH das Ziel, ein erfolgreiches Mastprogramm in Salzburg zu etablieren.



**KALBINNEN- UND OCHSENMAST** ist sowohl für Bio- als auch für konventionelle Betriebe eine überlegenswerte Alternative.

Fotos: Dürnberger, Kronreif